

Städtischer Schülerhort im Spielmobilhaus

August-Schneider-Str. 4
76571 Gaggenau
Tel. 07225/79869
spielmobil.gaggenau@gmx.de

Öffnungszeiten: 7.00 – 17.00 Uhr



Auszug aus der pädagogischen Konzeption

Der Schülerhort ist eine sozialpädagogische Tageseinrichtung, in der schulpflichtige Kinder außerhalb der Schulzeiten Aufnahme und Betreuung finden.

Der Hort ergänzt die häusliche Erziehung; eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erziehern ist daher zur optimalen Förderung des Kindes unerlässlich.

Der Hort ist für die Kinder **verlässliche** Anlaufstelle und täglicher Lebensort. Die Kinder wissen, dass jemand da ist, der sich um sie kümmert und mit dem sie über Dinge, die sie beschäftigen, sprechen können.

Der Hort entlastet Familien, vor allem Alleinerziehende und Erwerbstätige. Die gestaffelten Beiträge werden nach dem zu versteuernden Einkommen der Eltern/Alleinerziehenden berechnet.

Im städtischen Schülerhort können 20 Kinder aufgenommen werden, die von zwei Erzieherinnen betreut werden.

Ziele

Räumlich von der Schule getrennt, soll den Kindern im Hort ein Ort der Geborgenheit und der gesunden Entwicklungsmöglichkeit - eine Art zweites Zuhause - geboten werden. Dies bedeutet, den Kindern einen Erfahrungsraum mit entsprechenden Strukturen zu geben.

Die wichtigsten Ziele der Hortarbeit sind:

- Individuelle Förderung der Persönlichkeit des Kindes
 - Hinführung zu Eigenständigkeit und Eigenverantwortung
- Wertevermittlung

Tagesablauf im Hort

Geregeltes Mittagessen

Das Mittagessen ist fester Bestandteil des Hortes und findet im Gruppenzimmer in angenehmer Atmosphäre statt.

Der Mittagstisch ist der Ort zum Austausch, zum Auftanken, zur Planung des Tages und fester Orientierungspunkt für die Kinder.

Die Tischkultur wird gemeinsam mit den Erzieherinnen gestaltet, wobei die Kinder hier schrittweise an eigenverantwortliche Aufgaben herangeführt werden.

Auch die Einhaltung der Tischregeln gehören dazu und machen das Mittagessen zu einer wichtigen Lebens- und Lernsituation.

Hausaufgaben

Der Hort bietet eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung. Mit pädagogischem Know-how und viel Einfühlungsvermögen schaffen die Erzieherinnen einen angemessenen Rahmen, der den Arbeitsstil der Kinder berücksichtigt und die notwendige Arbeitshaltung und Lernfreude der Kinder fördert.

Ziel ist es, die Kinder möglichst mit erledigter Pflicht nach Hause zu entlassen. Ausnahme ist an Freitagen: Diese werden für freizeitpädagogische Angebote genutzt.

Der Austausch zwischen Hort, Elternhaus und Schule ist fester Bestandteil des Konzeptes.

Die Verantwortung für schulische Belange verbleibt jedoch grundsätzlich bei den Eltern.

Freizeitgestaltung

Reichlich Bewegung und vielfältige Freizeitangebote im Hort fördern Selbständigkeit, wecken kreative Begabungen und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Die Mitgestaltung der Kinder bei der Planung ist ein wichtiges Grundprinzip der Freizeitgestaltung im Hort und trägt zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Konkret können sich die Kinder nach den Hausaufgaben ihre Betätigungsfelder - ohne ständige direkte Aufsicht durch Erwachsene - selbst auswählen oder können an spezifischen Angeboten und Projekten der Erzieherinnen teilnehmen.

Schulkindbetreuung im Hort bedeutet zudem, sich nach außen zu öffnen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, Freunde von der Schule einzuladen oder diese zu Hause zu besuchen. In Absprache mit den Eltern können Kinder auch alternative Freizeitangebote während ihrer Hortzeit wahrnehmen (z.B. Schwimmverein, Pfadfinder etc.).

Ferienbetreuung

Neben 30 Schließtagen im Jahr ist der Schülerhort während der Schulferien größtenteils geöffnet.

Die Freizeitgestaltung innerhalb der Schulferien werden nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet. Meistens werden erlebnispädagogische Aktivitäten angeboten, die den Zusammenhalt und die Dynamik der Kindergruppe stärken.

Elternarbeit

Familienergänzendes Arbeiten beinhaltet ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten. So dient die Elternarbeit dem Austausch der häuslichen und außerfamiliären Erfahrungen. Diese besteht aus: Elternbriefen, Elterngesprächen und Elternabenden.

Mit Elternbriefen informiert der Hort regelmäßig über Entwicklungen im Hortleben und erbittet Rückmeldungen, die als Grundlage zu gezielten Vorhaben dienen.

Gespräch zwischen Eltern und Hort führen wir bevorzugt als Familiengespräche, bei denen nicht über das Kind, sondern mit dem Kind gesprochen wird.

Weiterhin finden i.d.R. zwei Elternabende pro Jahr statt, in denen allgemeine, den Hort betreffende Dinge mitgeteilt, besprochen, diskutiert und beschlossen werden.

Zur weiteren Pflege von Kontakten und zur Öffentlichkeitsarbeit werden auch Feste im Jahresverlauf angestrebt.

Schülerhort im Spielmobilhaus

Öffnungszeiten: 7.00 – 17.00 Uhr

Eine Gruppe mit 20 Kindern

Geregeltes Mittagessen

Hausaufgabenbetreuung

Freizeitpädagogik

Ferienbetreuung